

Vorsitzender: W. Sievert, Adolphstraße 29. Parteibureau daselbst.
Zentralvorsitzender des 8. und 10. Kreises: Cl. Bischoff, Altona, Adolph-
straße 29.
Bezirksvorstand der sozialdemokratischen Partei in Schleswig-Holstein
und Fürstentum Lübeck: Geschäftsführer: Fr. Bartels, Adolphstr. 29

Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts.

Die hiesige Sparkasse wurde als ein integrierender Teil des zwei Jahre
vorher ins Leben getretenen Altonaischen Unterstützungs-Instituts (siehe dieses)
am 28. Januar 1891 errichtet und hat in den 113 Jahren ihres Bestehens so
große Ausdehnung erlangt, daß sie als eine der größten des Landes und die
größte der Provinz gegenwärtig besteht.

Die Sparkassen-Einlagen werden ab 1. Oktober 1913 bis weiter mit 3 1/4 %
jährlich verzinst. Der Zinsfuß für auf mindestens 5 und höchstens 25 Jahre
gesperrte Sparkassen-Einlagen ist 1/4 % höher und beträgt daher zur Zeit 4 %.
Bezüglich der Sparkassenbücher ist Freizügigkeit eingeführt; dieselben
können daher auch an sämtlichen Nebenstellen zur Einzahlung, Auszahlung,
Kündigung und Zinsauskunft vorgezeigt werden.

Das Hauptbureau der Sparkasse, Catharinenstraße 32 u. Königstraße 139
ist werktäglich morgens von 9 bis 3 Uhr, außerdem in der Regel Sonntags
sowie am ersten Werktag eines jeden Monats abends von 5—8 Uhr geöffnet.
Es bestehen zwei Filialen der Sparkasse: die Filiale I, in der Allee 176,
gegenüber der Victoriaplatz, die Filiale II, in der Allee 176, Ecke
Bismarck- und gr. Rainstraße.

Ferner befindet sich Hochstraße 35, Ecke Fischmarkt und Reichenstr. 2,
am Nobistor eine Zahlstelle des Hauptbureaus, und am Schulterblatt 77 eine
Zahlstelle der Filiale I.

Die Bureaustunden an dem Hauptbureau und an den Filialen sowie an
der Zahlstelle sind die gleichen.

Zur Bequemlichkeit des Publikums sind für die Entgegennahme der
Sparkassen-Einlagen Annahmestellen errichtet. Dieselben sind an bestimmten
Tagstunden geöffnet. Gegenwärtig bestehen folgende Annahmestellen:

- Nr. 2 bei P. H. L. Kreutzfeldt, gr. Roosenstr. 53
- „ 3 „ H. Lohse, gr. Johannisstr. 79
- „ 6 „ J. Starkjohann, Steinstr. 51
- „ 10 „ Anton Kurth, Langenfelde, Kiehlstraße 42
- „ 12 „ F. Hellmers, Blankenese, Carlstr. 27
- „ 16 „ H. Dössel, Bürgerstr. 96

In den neuerbauten Stahlkammern Königstraße 139 und Bismarck-
straße 1, Ecke Große Rainstraße werden dem Publikum Schrankfächer
zur Jahresmiete von 3.— M an zur Verfügung gestellt. Außerdem werden
Wertpapiere zur Aufbewahrung im Sicherheitsgewölbe entgegengenommen.
Regulative sind an der Kasse zu haben.

Altonaer Spar- und Bauverein.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Steinstraße 92.

Gegründet im Jahre 1892 zur Verbesserung der Arbeiter-Wohnungs-
verhältnisse, betreibt der Verein den Bau, Erwerb und die Verwaltung von
Wohnhäusern, deren billige Vermietung an Genossen, sowie die Annahme
und Verwaltung von Spareinlagen von Genossen und Nichtmitgliedern. Auf-
nahmefähig sind alle großjährigen Personen, die im Besitze der bürgerlichen
Ehrenrechte sind, Korporationen, Handelsgesellschaften usw. Der Geschäfts-
anteil ist auf 300 M, die Haftpflicht auf den gleichen Betrag festgesetzt.
Jeder Genosse kann Geschäftsanteile bis zum Betrage von 1500 M erwerben
und außerdem Spargelder bis zum Betrage von 5000 M einlegen. Bei der
Aufnahme ist ein Eintrittsgeld von 1 M zu entrichten. Der Geschäftsanteil
kann jederzeit voll bezahlt oder größere Anzahlungen darauf geleistet werden;
es müssen aber bis zur Vollzahlung eines Geschäftsanteils pflichtmäßig
wöchentlich mindestens 30 M darauf abbezahlt werden.

Meldungen zum Beitritt in die Genossenschaft und Einzahlungen werden
im Vereinsbureau entgegengenommen. Das Bureau ist geöffnet täglich von
9 bis 12 Uhr vormittags, außerdem Dienstags und Sonntags, sowie am
1. jeden Monats, auch zwischen 6 1/2 und 8 1/2 Uhr abends. Am 1. jeden
Quartals ist das Bureau vormittags von 9—11 Uhr u. nachmittags von 5—8 1/2 Uhr
geöffnet. — Die Bahnenfelder Filiale, Ecke Kirchenweg und Adickesstr., ist
jeden Montag und am 1. Werktag eines jeden Monats von 6—8 Uhr abends
geöffnet.

Die Genossenschaft besitzt an der Steinstraße ein Haus, enthaltend das
Vereinsbureau und 5 Wohnungen, an der Storm- und Zeisestraße 9 Häuser
mit 72 Wohnungen, an der Schul- und Barnerstraße (Ottensen) 23 Häuser
mit 236 Wohnungen, an der Jahn-, Geibel-, Herder-, Chemnitz-, Gericht- und
Claudiusstraße 76 Häuser mit 732 Wohnungen, Am Brunnenhof und Gustav-
straße, Brunnenhof- und Paulstraße 10 Häuser mit 103 Wohnungen, in Bahnen-
feld an der Adickesstraße, Weberstraße und Bahnenfelder Kirchenweg 93
Häuser mit 601 Wohnungen, an der Schützenstraße, Kreuzweg und Privat-
straße 9 Häuser mit 87 Wohnungen, im Ganzen 221 Häuser mit 1855 Wohnungen
2 Läden und 2 Vereinsbureaus.

Der Verein wird im Jahre 1914 weitere Neubauten auf seinem Terrain
am Kreuzweg und Schützenstraße errichten.

An Baurterrain besitzt er noch rd. 21 000 qm am Kreuzweg, Schützen-
straße und Hohenzollernring in Ottensen. Jahresmieten von 210 M aufwärts.
Der Verein hat seit seinen Bestehen 4 % Dividende auf die Geschäfts-
anteile verteilt; die Spareinlagen werden mit 4 % verzinst. Die Zahl der
Genossen beträgt gegenwärtig gegen 6000.

Die Leitung hat ein Vorstand von 5 Personen, die Kontrolle ein Auf-
sichtsrat von 24 Personen.

Vorstand:
J. H. Röhrig, Vorsitzender; M. Germer, Schriftführer; Dr. G. F. Baur,
H. Eilmann, J. P. Tastesen.

Aufsichtsrat:
Professor H. Lippelt, Vorsitzender; H. Sonnberg, stellvertr. Vor-
sitzender; Rechtsanwalt Gehlsen, Schriftführer; A. Thonerden,
stellv. Schriftführer.

Geschäftsführer: J. H. Röhrig und M. Germer.

Spargesellschaft Altona von 1852.

Zweck: Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche
jedoch nicht unter 50 M wöchentlich sein dürfen, den Winterbedarf an Stein-
kohlen gut und billig zu erhalten.

Geschäftsstelle: gr. Johannisstraße 95, Fernspr. 1. 9659. Bank-Konto
Altonaer Credit-Verein. Einzahlungen und Bestellungen werden von morgens
8 bis abends 8 Uhr entgegengenommen.

H. F. A. Schröter, 1. Vorsitzender, H. Splett, 2. Vorsitzender,
Th. Voss, Schriftführer, H. Sach, Beisitzer,
M. Lindloff, Kontrolleur, A. Dehncke, Kassierer.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Spar- und Vorschubbank siehe Banken.

Speise-Anstalt des Vereins von 1813 zur Bespeisung der Dürftigen und Armen Altonas.

im Abschnitt V A, Seite 11, Nr. 102.

Staatsbahnenbeamten-Verein siehe Beamtenvereine.

Stenographen-Vereine.

Stenographischer Verein zu Altona.

gegründet 25. September 1876. Einigungssystem Stolze-Schrey.

Eintrittsgeld 1 M. Vierteljährlicher Beitrag für Mitglieder über 17 Jahre
1 M 50 P, für jüngere und auswärtige Mitglieder 1 M pränumerando, nach
zwei Jahren jährlich 3 M.

Versammlungen jeden Dienstag, abends von 8 bis 10 Uhr in der Seminar-
schule, Schauenburgerstraße 68.
Der Beitritt zu den Anfängerkursen kann jederzeit erfolgen.

Vorstand:

Vorsitzender: C. Wieneke, Hamburg 19, Heußweg 28.
Schriftführer: Franz Oshahr, Altona, Bahnenfelder Steindamm 158,
Rechnungsführer: J. Wieneke, Hamburg 20, Gr.-Borstel, Wolterstr. 29.

Stenographischer Damen-Verein.

gegründet 20. Mai 1891, seit 1897 Abteilung des Stenographischen Vereins zu
Altona, hält seine Übungsversammlungen jeden Dienstag Abend von 8 bis
10 Uhr in der Seminarschule, Schauenburgerstraße 68, ab.

Eintrittsgeld 1 M, vierteljährlicher Beitrag bis zum vollendeten 17.
Lebensjahr 1 M, für ältere Mitglieder 1 M 50 P, nach zwei Jahren jährlich 3 M.
Vorstandsmitglieder: siehe Stenographischer Verein zu Altona.

Stenographischer Verein zu Ottensen.

gegründet 1. Januar 1911, Einigungssystem Stolze-Schrey, Zweigverein des
Stenographischen Vereins zu Altona.

Eintrittsgeld 1 M. Vierteljährlicher Beitrag für Mitglieder über 17 Jahre
1 M 50 P, für jüngere und auswärtige Mitglieder 1 M pränumerando, nach
zwei Jahren jährlich 3 M.

Versammlungen jeden Donnerstag Abend von 8—10 Uhr im Konferenz-
zimmer der 2. Mädchen-Mittelschule, Rothestraße 24.
Der Beitritt zu den Anfängerkursen kann jederzeit erfolgen.

Vorstand:

Vorsitzender: Franz Oshahr, Bahnenfelder Steindamm 158,
Schrift- und Rechnungsführer: Ernest Beck, gr. Brunnenstr. 121.

Gabelsbergerscher Stenographen-Verein „Tironia“ zu Altona von 1894.

Zweck: Förderung der Gabelsbergerschen Stenographie durch Erteilung
von Anfänger-Unterricht und Fortbildung seiner Mitglieder durch Abhaltung von
regelmäßigen Übungen. Eine reichhaltige Bibliothek steht zur unentgeltlichen
Benutzung zur Verfügung.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Der monatliche Beitrag beträgt 60 P
(für Damen und Lehrlinge 30 P), wofür mehrere stenogr. Zeitschriften ge-
liefert werden. Honorar für den Anfänger-Unterricht inkl. Lehrmittel 4 M 750.

Anmeldungen an den 1. Vorsitzenden.

Übungsabend: Freitags 9 Uhr im Hotel Prinzenhof, Bahnhofstraße 24.

Geschäftsstelle: Alb. Mahlow, Sommerhuderstraße 6.

Vorstand:

Alb. Mahlow, 1. Vorsitzender, Georg Piechotta, 2. Vorsitzender,
L. Fischer, Schriftführer, Th. Kaisig, Kassierer.

Stenographen-Verein „Gabelsberger“ zu Ottensen.

gegründet 16. Dezember 1897. Übungsabende wöchentlich Mittwochs, abends
9 Uhr, Bahnhofstr. 100/102 „Hotel Itzechoer Hof“.

Vorstand:

E. Gellert, Holstenstr. 191, Vorsitzender,
W. Bornemann, Kassierer, K. Backhaus, Schriftführer, W. Mager-
fleisch, Bibliothekar.

National-Kurzschrit-Verein in Altona.

Jeden Freitag 9 Uhr Übungsabend im Vereinslokal „Zum Justizhof“,
Allee 116. Kurse jeden ersten Freitag im Monat. Honorar 3 M einschl.
Lehrmittel.

Paul, Mars jun., Altona, Geibelstraße 45, 1. Vorsitzender.

Hinrich Maje, Altona, Misundstraße 11, Hs. 1., 2. Vorsitzender.

Adolf Paschwitz, Hamburg, Mathildenstraße 3, Kassierer.

Karl Schmidt, Altona, Carl-Theodorstraße 26, Schriftführer.

Altonaer Stenographen-Verein „Stolze-Schrey“.

gegründet den 1. Mai 1902. Mitglied des Ortsausschusses für Jugendpflege.
Der Verein bezweckt die Förderung und Verbreitung des deutschen Steno-
graphie-Systems „Stolze-Schrey“, durch Erteilung von Unterricht, durch Fort-
bildung seiner Mitglieder in wöchentlich stattfindenden Schreib- und Lese-
Übungen, Wettbewerben und Wettles-Veranstaltungen, sowie durch häusliche
Übertragungsaufgaben. Den literarischen Interessen der Mitglieder dient
unentgeltlich eine reichhaltige stenographische Bibliothek und verschiedene
monatlich zugestellte wöchentliche stenographische Zeitschriften.

Regelmäßige Übungsabende: Mittwochs von 8 1/2—10 Uhr im Schulgebäude
Bürgersr. 101, Freitags von 8—10 1/2 Uhr im Vereinslokal Restaurant „Zur
Post“, gr. Bergstr. 222 (Ecke Poststr.).

1. Vorsitzender: Rich. Stolze, Altona-Bahnenfeld, Weberstr. 2.

2. Vorsitzender: P. Mahn, Hamburg 5, große Allee 35.

Schriftführer: Willey Krämer, Altona, Elmsbüttelerstraße 99.

Vorsitzende der Damen-Abteilung: Frä. J. Mahlmann, Altona, Humboldt-
straße 8.